

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Audiowalks

In Museen gibt es sie schon länger. Nun erobern Audioguides auch städtische und landschaftliche Räume. Städtetouristen bekommen Informationen, ohne im Reiseführer blättern zu müssen.

GreenKeys

Das von der EU geförderte Projekt „GreenKeys“ steht für „Urban green as a key for sustainable cities“. Es ist für 20 Partner aus 7 Ländern Netzwerk und Diskussionsforum.

Handlungsräume

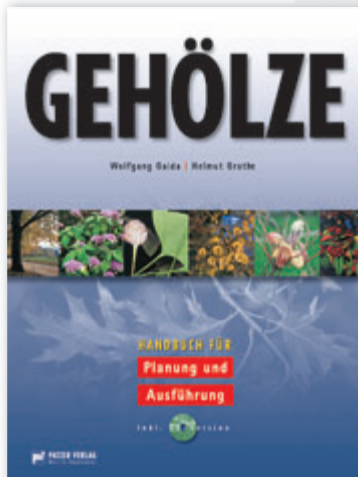
In ihren raumordnerischen Rahmensetzungen hat die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg einen neuen kulturlandschaftlichen Steuerungsansatz erarbeitet.

8

August 2008

Nutzung und Verwendung von Gehölzen

AUS DEM INHALT:



W. GAIDA, H. GROTHE
Gehölze
 Handbuch für Planung
 und Ausführung
 320 Seiten, 200 vierfarbige
 Abbildungen und 1 CD-ROM
 ISBN 978-3-87617-096-1
€ 110,-

Der Werkstoff Pflanze ist ein eigenwilliger und damit schwieriger Werkstoff.

Die Wahrnehmung von Austrieb, Blüte, Fruchtschmuck, Herbstfärbung sowie Winterruhe der Pflanze beansprucht allein einen Jahreszyklus, die Wahrnehmung von Habitus und Ausprägung ausgiebige Lehr- und Wanderjahre.

GEHÖLZE-Handbuch für Planung und Ausführung leistet Hilfe, sich in der Fülle des Sortiments zu orientieren, und eröffnet die Möglichkeit, das Pflanzenspektrum mit seinen art- und sortenspezifischen Ausprägungen für die Lösung bestimmter Aufgabenstellungen nutzen zu können. Praxisorientierung ist dabei Leitgedanke.

- Standortansprüche und Eigenschaften der Gehölze
- Tabellarische Übersicht des Gehölzsortiments
- Nutzung und Verwendung der Gehölze, z. B. für: städtische Straßen und Plätze; flächen-deckende Bepflanzungen; Kleinarchitekturen; die Sinne und für aktuelle Gartenbilder; kleine Gärten, Atriumhöfe und Vorgärten
- Die Gestaltung von Friedhöfen und Gedenkstätten
- Gehölze mit besonderen Zweck- und Nutzungsbestimmungen
- Gehölze als Baustoff
- Gehölze im Immissionsschutz
- Gehölze zur Eingrünung von technischen Anlagen
- u. v. a. m.



Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL
Landschaftsplanung
 Ästhetische und rekreative
 Aspekte
 Konzepte, Begründungen und
 Verfahrensweisen auf der
 Ebene des Landschaftsplans
 248 Seiten, 109 farbige Abb.,
 ISBN 978-3-87617-100-5
€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



August 2008

57. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



Stefanie Krebs

Akustische (Ver-)Führungen

Audiowalks als Landschaftsentwürfe

7

Carlos Smaniotto Costa, Jacqueline Hoyer

Stadtgrün – Schlüsselressource für nachhaltige Städte

GreenKeys – ein Ansatz zur Grünflächenentwicklung

13

Agnieszka Górniak

Eine Frage von Strategie und Bewusstsein

Das Grün soll die Identität der Stadt Bydgoszcz (Polen) stärken

19

Alexandra Alexandropoulou, Alexander Cappos

Eine Reise durch den griechischen Alltag

Der Weg der Stadt Halandri zu einer Grünflächenstrategie

23

Konrad Bialas

Grünflächenmanagement in Sanok, Polen

27

Susanne Fuchs, Karmen Seidel

Der Grüne Bogen Paunsdorf, Leipzig

Experimente und Erfahrungen im GreenKeys-Projekt

31

Bettina Oppermann

Zur Kunst der Landschaftsvorhersage

Gedanken anlässlich des FLL-Fachforums

35

Klaus Ermer, Ludger Gailing, Rita Mohrmann, Andreas Röhring

Kulturlandschaften als Handlungsräume begreifen

Innovativer Kulturlandschaftsansatz in der neuen

Landesentwicklungsplanung für Berlin und Brandenburg

39

Peter Rohler

Regionale abgestimmte Pflege

Regionales Parkpflegewerk Emscher Landschaftspark

46

Christine Breier

Gartenschönheit und Pflanzenschönheit

Stauden im „Neuen Garten“ des frühen 20. Jahrhunderts, Teil 3

51

Peter Funken

Skulpturen aus Stein, Ideen und Ironie

Arbeiten des Bildhauers Markus Wüste

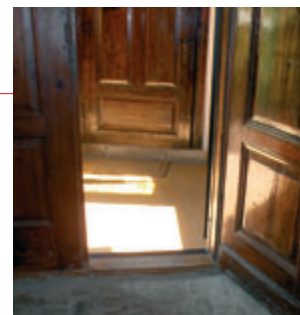
56

Helge Breloer

Straßenbäume in der kommunalen Eröffnungsbilanz

Ein Modell

58



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt ein
Seminarprogramm des Instituts
für Baumpflege, 21029 Ham-
burg, bei.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

Veranstaltungen	_____ 2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	_____ 3
Autorenverzeichnis	_____ 6
Impressum	_____ 6
Fachliteratur	_____ 62
Technik und Wirtschaft	_____ 63

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 14. 9.	Oberhausen	Thomas Hoepker – Photographien 1955–2008. Ausstellung	Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, www.ludwiggalerie.de
bis 30. 9.	Erfurt	Zeitfiguren – Figurenzeiten. Ausstellung	SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, www.stadtwerke-erfurt.de
8.–10. 8.	Hamburg	Überfluss – eine interdisziplinäre Inszenierung für den öffentlichen Raum vom Bängditos Theater	www.HafenCity.com
11.–15. 8.	Bad Kreuznach	European Treeworker. Lehrgang	E.T.C. Ausbildung- und Handels GmbH, www.etc-info.com
12. 8.	Tecklenburg	Baumwert in der Bilanzierung d. Städte. Seminar	www.baumzentrum.de
19. 8.	Düsseldorf	Einzelhandel und Stadtentwicklung in NRW. Fortbildungskurs	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de
21. 8.	Weimar	Römisches Haus und Englischer Landschaftsgarten. Führung	Klassik Stiftung Weimar, Tel. +49-(0)36 43-54 55 61
25.–27. 8.	Münster-Wolbeck	Lwk-zertifizierter Baumkontrolleur – Modul I. Seminar	www.baumzentrum.de
27. 8.–7 9.	Hamburg	subvision. kunst. festival. off	www.HafenCity.com
26.–28. 8.	Quedlinburg-Ditfurt	Verkehrssicherheit, Baumbeurteilung, Baumkontrolle. Lehrgang	LLFG Quedlinburg, Tel. +49-(0)39 46-97 04 30
29.–30. 8.	Bern (CH)	2. Kunstrasensymposium	www.artificialturfcongresse.com
1.–4. 9.	Tharandt	FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur, Module 1–4. Blockseminar	Institut für Dendrochronologie, Baumpflege und Gehölzmanagement Tharandt e.V., Tel. +49-(0)3 52 03-3 83 12 62, www.dendro-institut.de
3. 9.	Schleswig	„Gepflanzt für die Ewigkeit“ – Historische Alleen in Schleswig-Holstein. Abschlusskolloquium zum Forschungsprojekt	Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein, Tel. +49-(0)4 31-696 77 75, Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein, Tel. +49-(0)43 47-70 43 38
4. 9.	Lübeck	Hanse-Baumforum extremen Substraten gestalten. Vortrag	Tel. +49-(0)3322-4 24 90
4. 9.	Dresden	Erfolgreiche Staudenverwendung in Privatgärten. Vortrag	bdla Landesgruppe Sachsen, www.sachsen.blda.de
4. 9.	Hamburg	Pflanzenwelten. Lorenz von Ehren Symposium	Lorenz von Ehren Baumschulen Hamburg, www.lve.de
4.–6. 9.	Rotterdam (NL)	bdla-Planerforum	www.bdla.de
8.–10. 9.	Berlin	Lernen aus neuen Stadtquartieren – qualifizierte städtebauliche Dichten. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik (difu), www.difu.de
10.–12. 9.	Laufen	ZAPO – Naturschutzvermittlung und Argumentation. Seminar	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de
11. 9.	Zabeltitz	9. Zabeltitzer Landschaftstag. Tagung	www.eckehard-franke.de
12.–13. 9.	Frankfurt/M	Gut zu Fuß – Die Spaziergangswissenschaft. Sehen, erkennen und planen. Internat. Kongress	www.martin-schmitz-verlag.de
13.–14. 9.	Heers, Belgien	Hex Garden Festival. Pflanzen-, Rosen- und Küchengartenfest	www.hex.be
15. 9.	Warendorf	Spielplatzkontrolle VII – Die Neue DIN EN 1176/1177 von 2008. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe, www.deula-waf.de
15.–18. 9.	Münster-Wolbeck	Zertifizierte/r Baumkontrolleur/in, 4 Module. Seminar	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, www.gartenbauzentrum.de
15.–19. 9.	Warendorf	Spielplatzkontrolle VI – Geprüfte Sachkundige für Spielplätze. Seminar	Deula Westfalen-Lippe, www.deula-waf.de
16.–17. 9.	Kaiserslautern	Veränderte umwelt- und raumordnungsrechtliche Vorgaben für die Bauleitplanung. Fachtagung	TU Kaiserslautern, www.oerecht-online.de
17.–20. 9.	Nürnberg	GaLaBau – 18. Internationale Fachmesse	www.galabau.info-web.de
17.–18. 9.	Schneverdingen	16. Fachtagung GIS im Natur- und Umweltschutz	Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
17.–18. 9.	Würzburg	Europäischer und nationaler Artenschutz in der Planungspraxis. Fachtagung	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de
18. 9.	Weimar	Europa und die Welt zu Gast in Belvedere – Zur Herkunft u. Kultur der Orangeriepflanzen. Führ.	Klassik Stiftung Weimar, Tel. +49-(0)36 43-54 55 61
19.–21. 9.	Dortmund	Doktoranden-Kolloquium zur nachhaltigen Stadtentwicklung	TU Dortmund, www.nse-netz.de/kolloquium-do-2008 , micha.fedowitz@tu-dortmund.de
22.–23. 9.	Münster-Wolbeck	Baumpflege – Holzzerstörende Pilze. Seminar	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, www.gartenbauzentrum.de
23.–24. 9.	Tiefenbach bei Bruchsal	Intensiveinführung in Baumkontrollen mit VTA. Seminar	www.vtaseminare.de